

Warzen

Wer kennt sie nicht, die kleinen Plagegeister-Warzen. Ob an Händen oder Füßen, auf der Nase oder im Gesicht, an fast allen Körper-stellen zeigen sich die unliebsamen Gebilde. Man kann sie wegbeten oder wegschneiden lassen. Oder man greift zum homöopathischen Mittel.

Sind die Warzen hornig und schmerzhaft, vornehmlich in der Fußsohle und findet sich eine dicht weiß belegte Zunge, so denkt man an **Antimonium crudum D 6**, 3 x tägl. eine Gabe (1 Tablette = 5 Tropfen = 5 Korn). Der Patient ist dazu verärgert, ungeduldig und macht einen gehetzten Eindruck.

Zeigt er hingegen eine deutliche Besserung auf Wärme und verträgt keine Hast, so würde man **Kalium Chloratum D 6** zu Rate ziehen.

Ist die Warze weich, glatt oder gestielt wie Pilze und taucht an Achsel, Hals in Form einer „Halskrause“ auf, so wäre **Natrium sulfuricum D 12** 2 x tägl. zu wählen.

Ist die Warze gefächert wie ein Blumenkohl und riecht nach altem Käse, so greift man zu **Thuja D 12** 2 x tägl. Dabei ist es egal, ob sie groß oder klein ist.

Zeigen sich die Warzen auf dem Handrücken, manchmal zuhauf, so gibt man **Anacardium D 12** 2 x tägl.

Finden sich die Warzen um die Fingernägel, so wäre **Dulcamara oder Calc. carb. H. D 12** 2 x tägl. anzuwenden.

Bei Calc. carb. H. sind die Warzen groß, hart und zusammenfließend. Sind sie eher rund, flach und hart und zeigen sich an Fingerspitze und Nasenspitze, so wählt man **Causticum D 12**, 2 x tägl.

Eine altbewährte Salbenanwendung bei Stechwarzen an der Fußsohle ist **Calcium fluoratum D 12** Salbe. 2 x tägl. aufgetragen, so lange bis die Warze weich wird. Dann kann beschleunigt werden durch Calcium fluor D 12 2 x 1 Tabl. Innerlich. Danach ist häufig **Kalium chlor. D 6** als Folgemittel angezeigt als Salbe und /oder Tabletten. Die Anwendung erfolgt so lange, bis die Warzen verschwunden, sprich Ihr Immunsystem kräftig genug ist, die Virusbelastung zu beseitigen.